

## Was wir erwarten

- Interesse an einem Ehrenamt in einer Organisation, die Trauerbegleitung anbietet, sowie zeitliche Ressourcen für die Qualifizierung und das Ehrenamt
- Bereitschaft zur Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen (Trauer-)Biografie
- Offenheit, sich auf intensive Lernprozesse in einer Gruppe einzulassen
- Erfahrung und Freude im Kontakt mit Menschen unterschiedlicher Milieus und Herkünfte
- Bereitschaft, sich in unplanbare Situationen frei von Erwartungen zu begeben
- Eigene stabile Lebenssituation und psychische Gesundheit (ein selbst erlebter Verlust sollte mindestens 2 Jahre zurückliegen).
- KEIN besonderes Vorwissen, gute Deutschkenntnisse (mind. B1)

**Vor Kursbeginn findet ein persönliches Gespräch mit der Kursleitung statt.**

## Kursleitung

**Dr. Karin Hutflötz**, Referentin für Persönlichkeitsbildung & Pädagogik an der Domberg-Akademie

**Anne Gruber**, Dipl.-Pädagogin, Projektleitung Trauer im Ehrenamt an der Domberg-Akademie

Bei Fragen zum Kurs wenden Sie sich an Anne Gruber unter [agruber@domberg-akademie.de](mailto:agruber@domberg-akademie.de) oder Tel. 08161 1812181.

## Wann, was und wo

Der Kurs erfolgt in meist **zweitägigen Themenblöcken** von September 2025 bis Juli 2026.

**Kurseinheiten jeweils 9.00 – 17.00 Uhr**

17.–18. Oktober 2025 | 14.–16. November 2025  
16.–17. Januar 2026 | 06.–07. Februar 2026  
06.–07. März 2026 | 24.–25. April 2026  
07. Mai 2026, abends | 13. Juni 2026 (Abschlusstag)

**Kursort** ist das haus am ostfriedhof in München und das Tagungshaus der KLVHS am Petersberg. Alle Kursorte sind öffentlich mit dem MVV gut erreichbar.

**Lernmethoden** im Kurs sind Vorträge und Textarbeit, Kleingruppen- und Plenumsgespräche, Dyaden-Arbeit und Selbsterfahrung, Fallarbeit mit szenischem Spiel, körperorientierte Übungen, Erfahrungsaustausch sowie kreative Methoden.

**Anmeldefrist für den Kurs ist der 10. August 2025**

Nach Ihrer Anmeldung benötigen wir einen Lebenslauf in Kurzform sowie ein Motivationsschreiben. Dazu erhalten Sie eine Vorlage per Mail.

**Ein Infoabend findet statt am Montag, den 21. Juli 2025 von 18.00 – 19.30 Uhr im haus am ostfriedhof, St. Martin-Str. 39, 81541 München (Nähe S-Bahn, Haltestelle St.-Martin-Straße). Hier können Sie sich unverbindlich informieren.**



Der Kurs wird gefördert durch den Erzbischöflichen Hospiz- und Palliativfonds für die Erzdiözese München und Freising

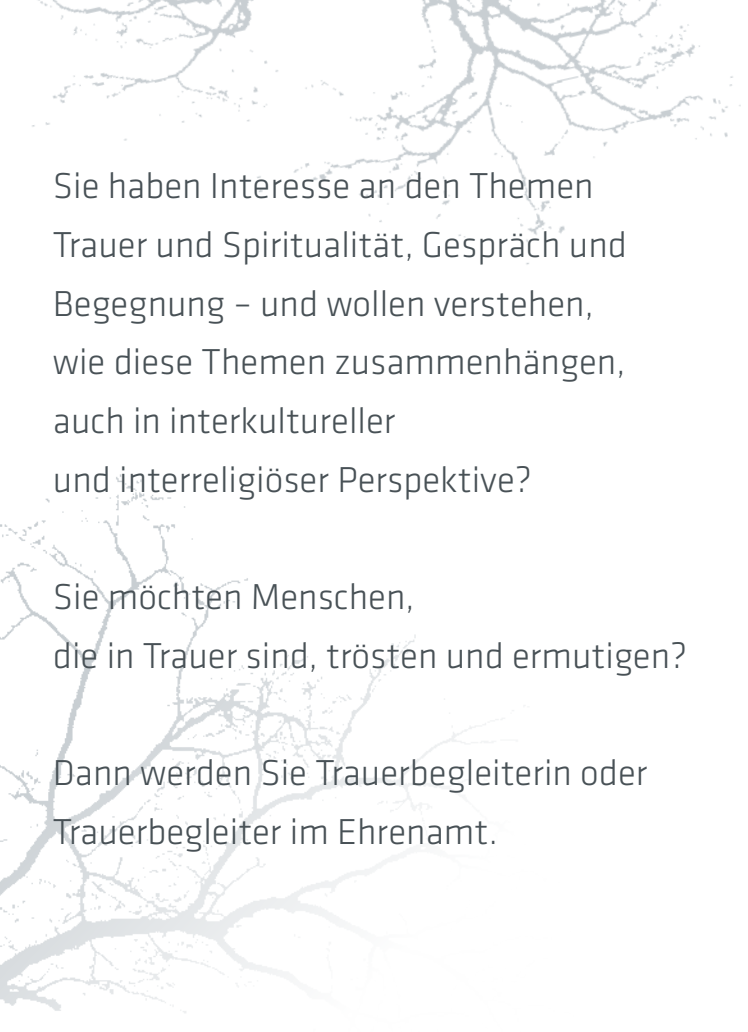
# Trauernde spirituell, kultur- und religionssensibel begleiten

QUALIFIZIERUNGSKURS

## Ehrenamtliche Trauerbegleitung

DOMBERG-AKADEMIE  
Stiftung Erwachsenenbildung der  
Erzdiözese München und Freising  
[www.domberg-akademie.de](http://www.domberg-akademie.de)





Sie haben Interesse an den Themen  
Trauer und Spiritualität, Gespräch und  
Begegnung – und wollen verstehen,  
wie diese Themen zusammenhängen,  
auch in interkultureller  
und interreligiöser Perspektive?

Sie möchten Menschen,  
die in Trauer sind, trösten und ermutigen?

Dann werden Sie Trauerbegleiterin oder  
Trauerbegleiter im Ehrenamt.

Der neue Qualifizierungskurs „EHRENAMTLICHE TRAUER-  
BEGLEITUNG – Trauernde spirituell, kultur- und religions-  
sensibel begleiten“ findet im Zeitraum von September 2025  
bis Juli 2026 statt und umfasst

- 80 UE Qualifizierung zur Trauerbegleitung
- 15 UE Vertiefung zum Schwerpunkt  
Spirituell / Interkulturell / Interreligiös
- Praxiserfahrung

## Worum es geht

Kein Leben ist ohne Verlust, Abschied und Trauer. Dies sind Grunderfahrungen menschlichen Lebens. Der Weg durch die Trauer kann herausfordernd, mitunter lebensverändernd sein. Fragen nach Sinn oder Glaubensfragen können sich auftun. Manches, das bisher getragen hat, erfährt Erschütterung.

In unserer vielfältigen, sich stetig verändernden Gesellschaft tragen Sie mit Ihrem Engagement in der Trauerbegleitung dazu bei, Menschen (neue) Perspektiven und Halt in einer Zeit von persönlicher Krise und Veränderung anzubieten.

## Was zu tun ist

Ehrenamtliche in der kultur- und religionssensiblen Trauerbegleitung

- ... bieten trauernden Menschen je nach Bedarf zu bestimmten Zeiten und Orten direkten Kontakt und Mitsein an.
- ... nehmen spirituelle Zugänge, kulturelle Hintergründe und Unterschiede wahr, achten diese und ihren Einfluss auf das Trauererleben.
- ... respektieren und würdigen religiöse Haltungen und Praktiken, ohne sie teilen zu müssen.
- ... begleiten Menschen in Zeiten von Krise und Veränderung durch Gespräch und Dasein.
- ... unterstützen dabei, Gefühlen Gestalt und Ausdruck zu geben.
- ... richten die Aufmerksamkeit auf stabilisierende und stärkende Ressourcen.

## Was wir bieten

Mit Selbsterfahrung und intensivem Lernen in einer festen Jahresgruppe werden Sie dazu befähigt, Trauerprozesse zu verstehen und andere auf ihrem Weg der Trauer zu begleiten, selbstfürsorglich und ressourcenorientiert.

### INHALTE

- Trauererleben und Trauerprozesse
- Spiritualität und Interkulturalität in der Trauer
- Biografiearbeit
- Kommunikation und Körperarbeit
- Haltung, Rolle und Aufgaben von Trauerbegleitung
- Rituale und Symbole bei Abschied und Trauer
- Sterben und Tod als existenzielle Verlusterfahrung
- Bestattungsformen und Bestattungsrecht
- Ziele und Grenzen von Trauerbegleitung
- Trauer von Kindern und Jugendlichen
- Ressourcen zur Begleitung und Selbstfürsorge

### ZERTIFIKAT

Den Kurs und die Praxiseinheit schließen die Teilnehmenden mit einem Zertifikat ab. Das Seminar entspricht den Qualitätsanforderungen nach dem Rahmenkonzept Trauerqualifizierung der gemeinsamen AG von Bundesverband Trauerbegleitung (BVT), der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und dem Deutschen Hospiz- und PalliativVerband (DHPV) vom 15.1.2024 und wird zur Zertifizierung angemeldet.

### KURSGEBÜHR

Die Kursgebühr für das Pilotprojekt beträgt Euro 690,-, die Verpflegungskosten für die Kurstage sind inbegriffen. Nur für das Wochenende am Petersberg fallen zusätzliche Übernachtungskosten an.